



*Denkimpulse und
Lebenshilfe*

Buch & Bild: Christof Sandt ©



Elternsein

(2020)

*„Man kann in Kinder nichts hineinprügeln,
aber man kann vieles aus ihnen herausstreichen.“*


– Astrid Lindgren

A young child with brown hair, wearing a light blue long-sleeved shirt and white pants, is captured in the middle of jumping into a puddle on a paved surface. The child's body is slightly blurred, suggesting motion. The puddle is dark and reflects the surrounding environment. The background is a plain, light-colored pavement.

Erziehung:

Am meisten hilft Wahrheit und Liebe.

(Im rechten Maß und auch mal hübsch verpackt.)

A photograph of a park with trees and people playing. In the foreground, a man and a woman are seen from behind, looking towards a grassy area where two children are playing. The background is filled with large trees and a building in the distance.

Eltern, Kind + "Wollen":

*Am besten macht man daraus ein Spiel,
bei dem mal der Eine und mal der Andere gewinnt.*

(...gut, beim Stand von 8 zu 1 für Fredrik hört der Spaß allerdings auf!)

*Elternsein bedeutet lange auch der
Geburtshelfer der versteckten,
gar der verleugneten (!) Bedürfnisse
des Kindes zu sein.*

(Es gilt aber auch: Sie dürfen Fehler machen! Jau.)





*Angemessenes Loben von Kindern ist gut, sinnvoll
und gibt notwendige Orientierung.*

*Daneben sollte das Kind aber immer ausreichend spüren
können auch **ohne Leistung liebenswert zu sein.***

Die Zaubermittel hierfür sind:

Liebe, Liebe und Liebe!



*Kommen Idealisten und Perfektionisten
so auf die Welt?*

*Oder haben sie etwa in ihrer Kindheit lernen müssen,
dass sie nur durch stete Verbesserung ihrer Umwelt,
gar durch Hochleistungen
„die“ Aufmerksamkeit und Liebe bekommen,
die sie brauchen?*

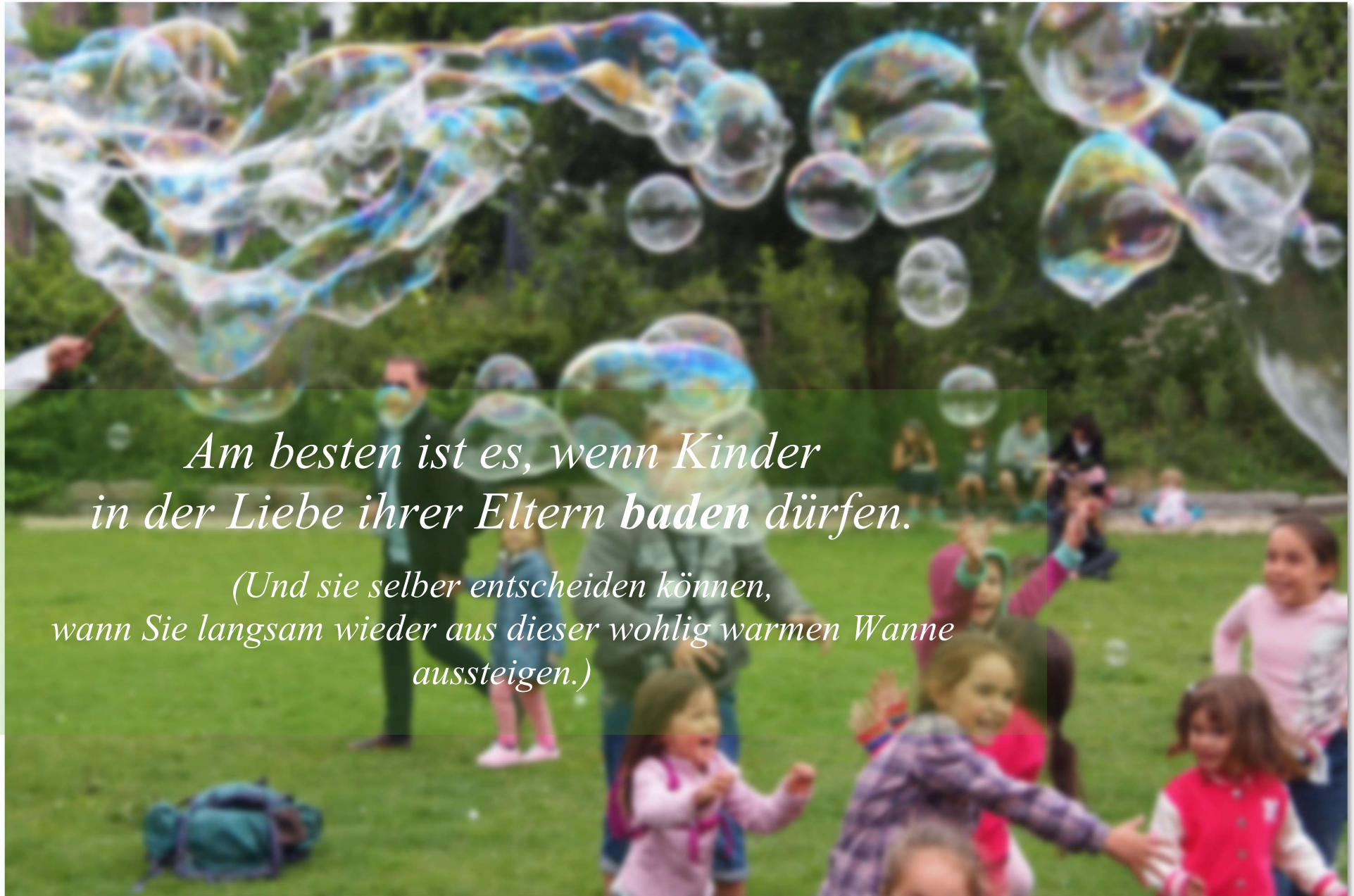
*Haben ihre Eltern nicht erkannt, dass sie gar besonders
aufmerksamkeits- und liebesbedürftig sind?*

- Was meinen Sie?

(Der Autor jedenfalls ist ratlos.)



*Das Kind möchte sich in seiner Schönheit
und seinem Wesen erkannt fühlen.*



*Am besten ist es, wenn Kinder
in der Liebe ihrer Eltern baden dürfen.*

*(Und sie selber entscheiden können,
wann Sie langsam wieder aus dieser wohligh warmen Wanne
aussteigen.)*



Da ist aber noch was:

*Ich finde, dass Sie das Recht haben,
dass Ihnen Ihre Kinder in ihrem grandiosen **Unvermögen**,
(**all!**) Ihre steten Bemühungen und verschenkte Liebe
zu erkennen,
auch mal ganz gehörig "**auf den Keks**" gehen dürfen!*

(Soh!)